

## **Krise in Syrien**

### ***Zusammenfassung der U.S. Berichterstattung vom 30. Januar bis 5. Februar***

Aufgrund steigender Gefahr für US-amerikanische Diplomaten und Konsulatsangestellte in Syrien haben die USA ihre Botschaft in Damaskus geschlossen. Die Diplomaten und Angestellten wurden zu ihrer Sicherheit aus dem Land gebracht, da Verhandlungen um die Erlaubnis, mehr Sicherheitsangestellte einfliegen zu lassen, gescheitert waren. Die Proteste gegen die Regierung von Präsident Bashar al-Assad laufen mittlerweile schon seit elf Monaten. In den letzten Tagen verschlimmerte sich die Situation in Syrien jedoch drastisch. Trotz allem ließ Botschafter Robert S. Ford verkünden, dass er seine Arbeit und seine Verbindung zu den Syrern weiterhin aufrechterhalten möchte. Die Vereinigten Staaten fordern, dass Präsident Assad seine Macht an eine demokratisch gewählte Regierung abgibt. Gleichzeitig spielt das Weiße Haus jedoch die Situation in Syrien herunter, um einen militärischen Eingriff wie in Libyen zu vermeiden.

Im US Wahlkampf freut sich Präsident Obama über weitere Fehlritte seines momentan größten Konkurrenten, Mitt Romney. Dieser hatte seine Position als Anwärter für die Präsidentschaftswahlen weiter verstärkt, nachdem er die Vorwahlen in Nevada letzten Samstag für sich entscheiden konnte. Trotzdem scheint Romney Fettnäpfchen nicht umgehen zu können. Erst feuerte er seinen Coach für die Fernsehdebatten und änderte seine Einstellung gegenüber der Empfängnisverhütung, später gab er ein Interview auf CNN, in dem er durchblicken lässt, dass er sich nicht unbedingt als Repräsentant des ärmeren Teils der Bevölkerung versteht. Diese Fehlritte sind selbstverständlich ein gefundenes Fressen für Obamas Team. Per Twitter, Massen-E-mails an Reporter und Werbung im Internet werden Romneys Fehlritte schnell verbreitet. Laut Bill Burton, Leiter des Obama „political action committees“, ist Mitt Romney „a gift that keeps on giving“.

Die Super Bowl 2012 gewannen die New York Giants mit 21:17 gegen die New England Patriots. Das Spiel entwickelte sich zu einem wahren Krimi und blieb bis zum Ende spannend. Mit einem Punktestand von 9:0, 9:10, 15:17 und 21:17 konnten die New York Giants zum Schluss im Oil Stadium Indianapolis das Spiel für sich entscheiden. Im Anschluss wurde der Giants-Quarterback Eli Manning zum wertvollsten Spieler der Partie (MVP) gekrönt, welches auch sein persönlicher Sieg im Duell gegen den Star-Quarterback Tom Brady war. Für Manning war dies der zweite Sieg in einer Super Bowl, nachdem er 2008 mit seinem Team auch schon gegen die Patriots gewonnen hatte. Dennoch hat der Verlierer des Quarterbackduells, Tom Brady, zwei Super-Bowl-Rekorde aufgestellt, er brach den Rekord für den längsten Drive und für 16 erfolgreiche Pässe in Folge.

Quellen:

[www.nytimes.com](http://www.nytimes.com)

[www.washingtonpost.com](http://www.washingtonpost.com)